Modulbeschreibung 23-LIN-BaLin1-10 Einführung Linguistik (10 LP)

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288417672

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-BaLin1-10 Einführung Linguistik (10 LP)

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Jutta Hartmann

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über ein Basiswissen zu linguistischen Beschreibungsebenen und Arbeitsfeldern und können grundlegende linguistische Arbeitsmethoden auf linguistisches Datenmaterial anwenden. Sie sind in der Lage, Sprachdaten mit den dazugehörigen wissenschaftlichen Begrifflichkeiten auf der Ebene von Lauten, Worten, Wortfolgen und deren Bedeutung im Äußerungskontext zu beschreiben, einzuordnen und verschiedene Analyseansätze zu unterscheiden. Sie verfügen darüber hinaus über Kompetenzen in grundsätzlichen wissenschaftlichen Arbeitstechniken (wie etwa Zitieren, Recherche, wissenschaftliches Schreiben) und im Umgang mit relevanten Inhalten elektronischer Datenverarbeitung.

Lehrinhalte

Im Grundkurs Linguistik werden grundlegende Kenntnisse über linguistische Beschreibungsebenen und grundlegende Beschreibungs- und Analyseverfahren vermittelt und eingeübt. Im Rahmen der Übung zur Vorlesung erarbeiten und wiederholen die Studierenden die Inhalte der Vorlesung.

Die ergänzende Übung dient einer weiteren Wissensvertiefung. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund einer Auffrischung der Begriffe und Konzepte aus dem Schulwissen zum Thema Sprache und Grammatik. Darüber hinaus lernen Studierende im Rahmen der ergänzenden Übung grundsätzliche Aspekte zum Thema wissenschaftliche Recherche, Zitieren, Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Planung und Aufbau einer mündlichen Präsentation kennen. Dazu kommt noch eine grundsätzliche Beschäftigung mit dem Einsatz spezifischer computationeller Werkzeuge, wie sie für die sprachwissenschaftliche Arbeit typisch sind, etwa solche, die die Verwendung regulärer Ausdrücke gestatten. Übungsaufgaben zu den in der ergänzenden Übung behandelten Themen werden in der Regel in einem online zur Verfügung stehen Lernraum bearbeitet. Die ergänzende Übung macht die Studierenden außerdem gezielter mit zentralen linguistischen Forschungs-, Anwendungs- und Berufsfeldern bekannt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Ergänzende Übung	Übung	WiSe	150 h (30 + 120)	5 [SL]
Grundkurs Linguistik	Vorlesung	WiSe	30 h (30 + 0)	1 [Pr]
Grundkurs Linguistik: Übung zur Vorlesung	Übung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Ergänzende Übung (Übung)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 3–4 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der zuständigen lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet es sich an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30–45min) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter) in Frage.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der zuständigen lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Grundkurs Linguistik: Übung zur Vorlesung (Übung)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 1–2 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen in der Veranstaltung. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Veranstaltungssitzung Teilnehmenden besprochen.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Grundkurs Linguistik (Vorlesung)** *Klausur im Umfang von 2 Stunden*	Klausur	1	30h	1

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen